

„Mental gestärkt – Psychische Gesundheit in Corona Zeiten“

5. Fachtag Familienzentren 26.10.2021

Dr. Carolin Thönnissen
Universität zu Köln



Viele der hier vorgestellten
Ergebnissen lassen sich in der
Broschüre des Bundesinstituts für
Bevölkerungsforschung finden:

Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie

Martin Bujard, Ellen von den Driesch, Kerstin
Ruckdeschel, Inga Laß, Carolin Thönnissen,
Almut Schumann, Norbert F. Schneider

1. EINFLUSSFAKTOREN

2. RISIKOGRUPPEN

- KINDER
- JUGENDLICHE
- FAMILIEN
- SENIOREN
- ERWERBSLOSE

GENERELLE EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE PSYCHISCHE GESUNDHEIT

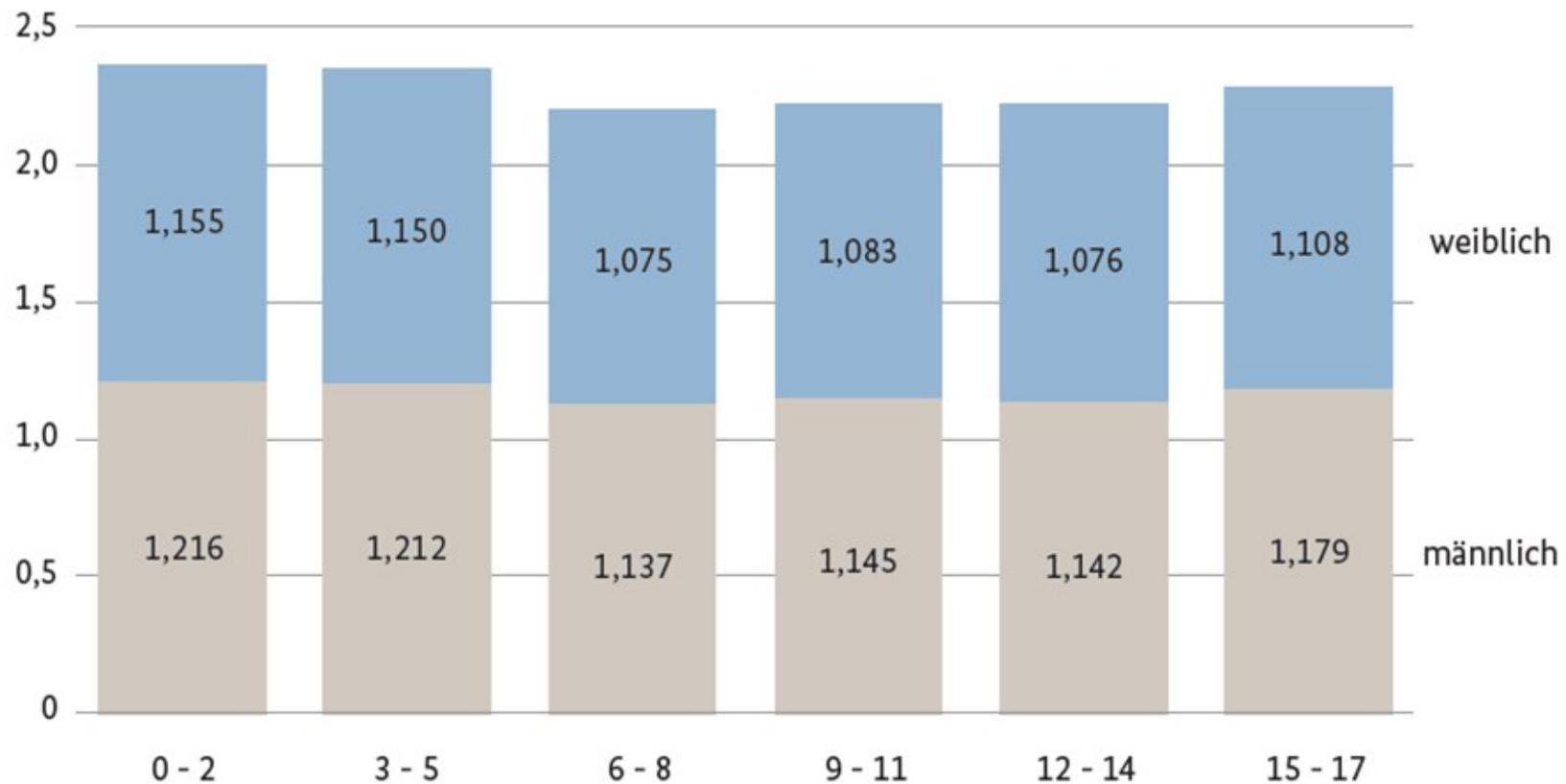
- » **Gesundheitszustand**
- » **sozio-ökonomischer Status**
- » **Familienform**
- » **Familienklima**
- » **Soziale Kontakte**
- » **Migrationshintergrund**



Kinder

ANZAHL KINDER IN DEUTSCHLAND

Zahl der Kinder nach Alter in Mio. (Stand 1.1.2020)
0-2 Jahre umfasst alle Kinder der Jahrgänge 2017-2019 etc.
Datenbasis: Statistisches Bundesamt 2021; Analysen BiB.



BELASTUNGEN IM LOCKDOWN



DJI STUDIE: KINDSEIN IN ZEITEN VON CORONA

8.127 Eltern von Kindern im Alter von 3-15

- » **27% d. Kinder fühlen sich einsam + weitere 27% teilweise einsam**
 - » Kindergartenkinder 31%
 - » Grundschulkinder 27%
 - » Kinder im Sekundarstufenalter 18%
- » **Bedeutung verbaler Kommunikation für ältere Kinder vs. Austausch über gemeinsames Spiel**
- » **Weitere Einflussfaktoren auf Einsamkeit: Anzahl der Geschwister, soziale Lage der Eltern**



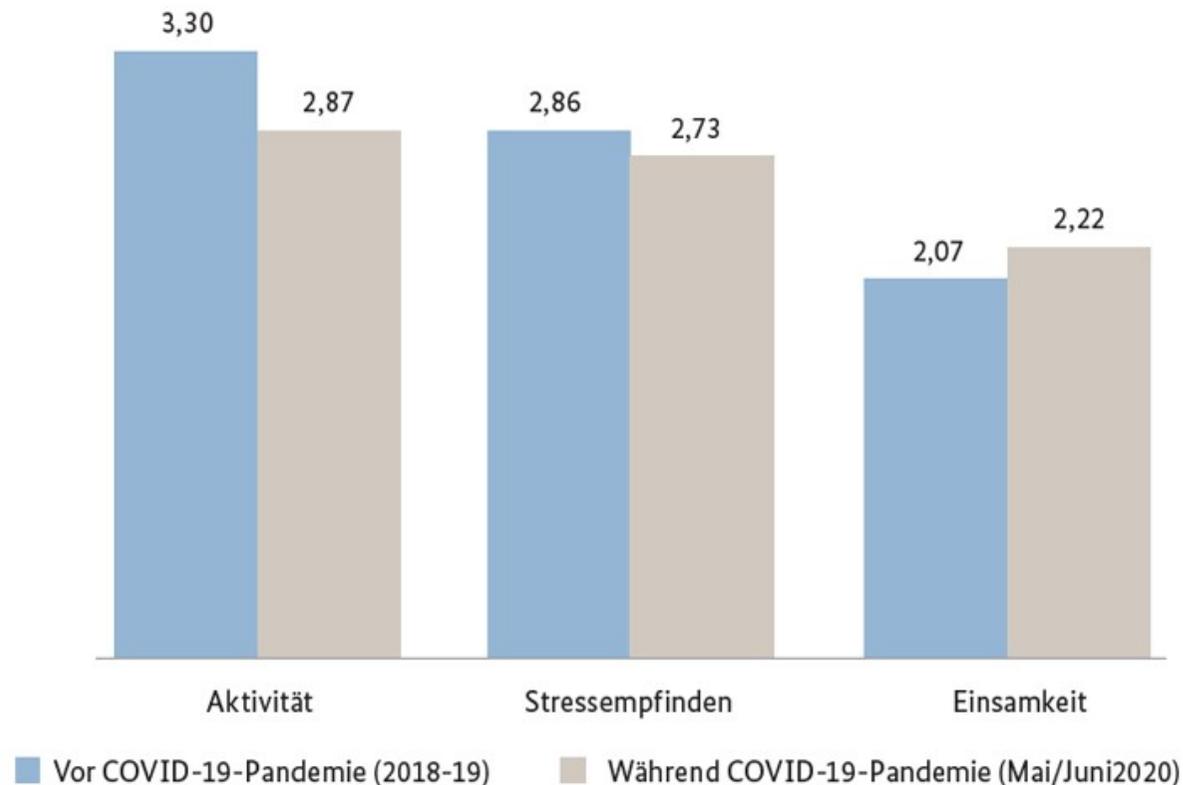
Jugendliche

PAIRFAM STUDIE

Veränderung **subjektiv wahrgenommener Aktivität, Stress und Einsamkeit** bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

(Skala von 1 bis 5: trifft überhaupt nicht zu – trifft voll und ganz zu)

Datenbasis: pairfam Panel W11 & Corona Zusatzbefragung → 854 Befragte geb. 2001-2003 (16-19Jahre)



STATE AND TRAIT DEPRESSION SCALE

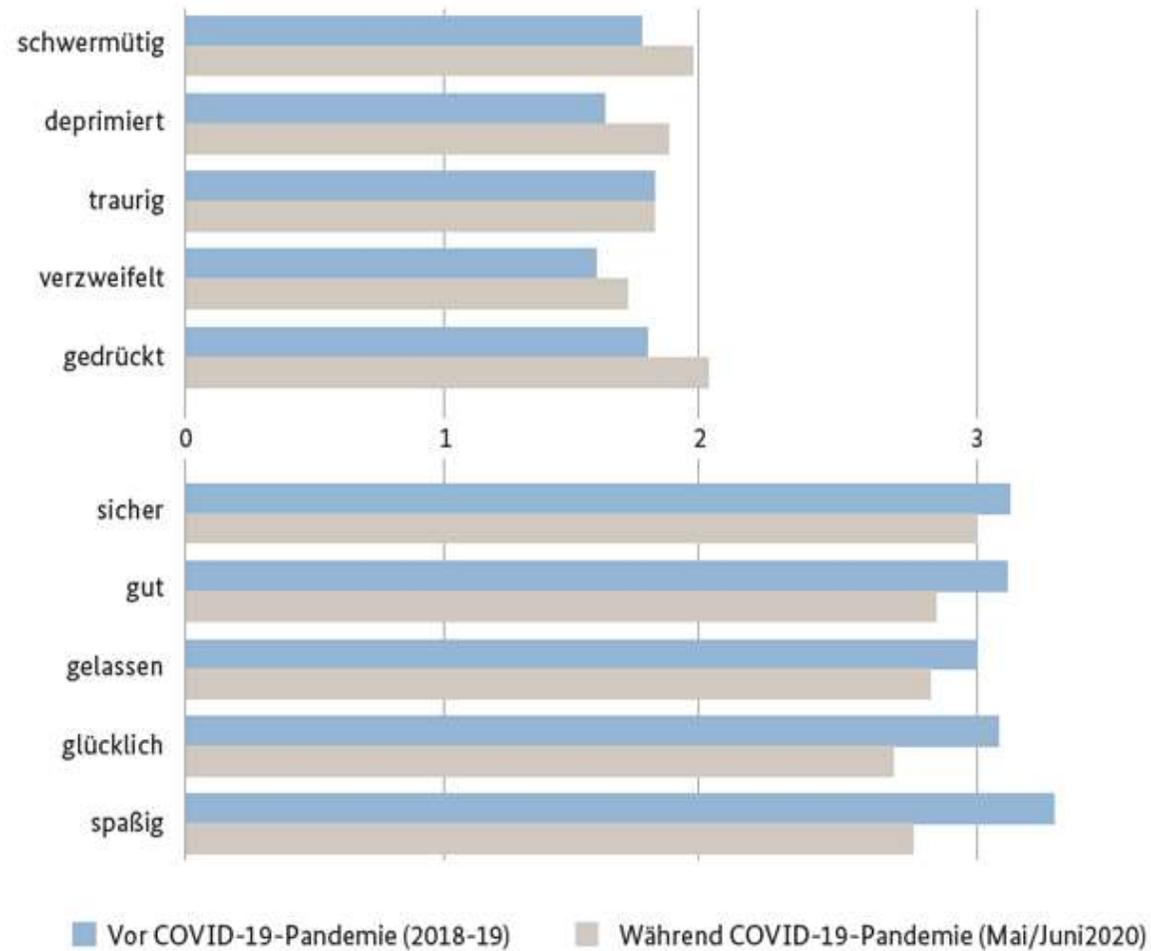
Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Feststellungen, mit denen man sich selbst beschreiben kann. Bitte lesen Sie jede Feststellung durch und wählen Sie aus den vier Antworten diejenige aus, die angibt wie Sie sich im Allgemeinen fühlen.

	1 Fast nie	2 Manchmal	3 Oft	4 Fast immer
Meine Stimmung ist schwermütig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin glücklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin deprimiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin traurig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin verzweifelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin in gedrückter Stimmung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich sicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin ruhig und gelassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Leben macht mir Spaß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SUMMENINDEX > 25 → HINWEIS AUF KLINISCH RELEVANTE DEPRESSIVE SYMPTOME

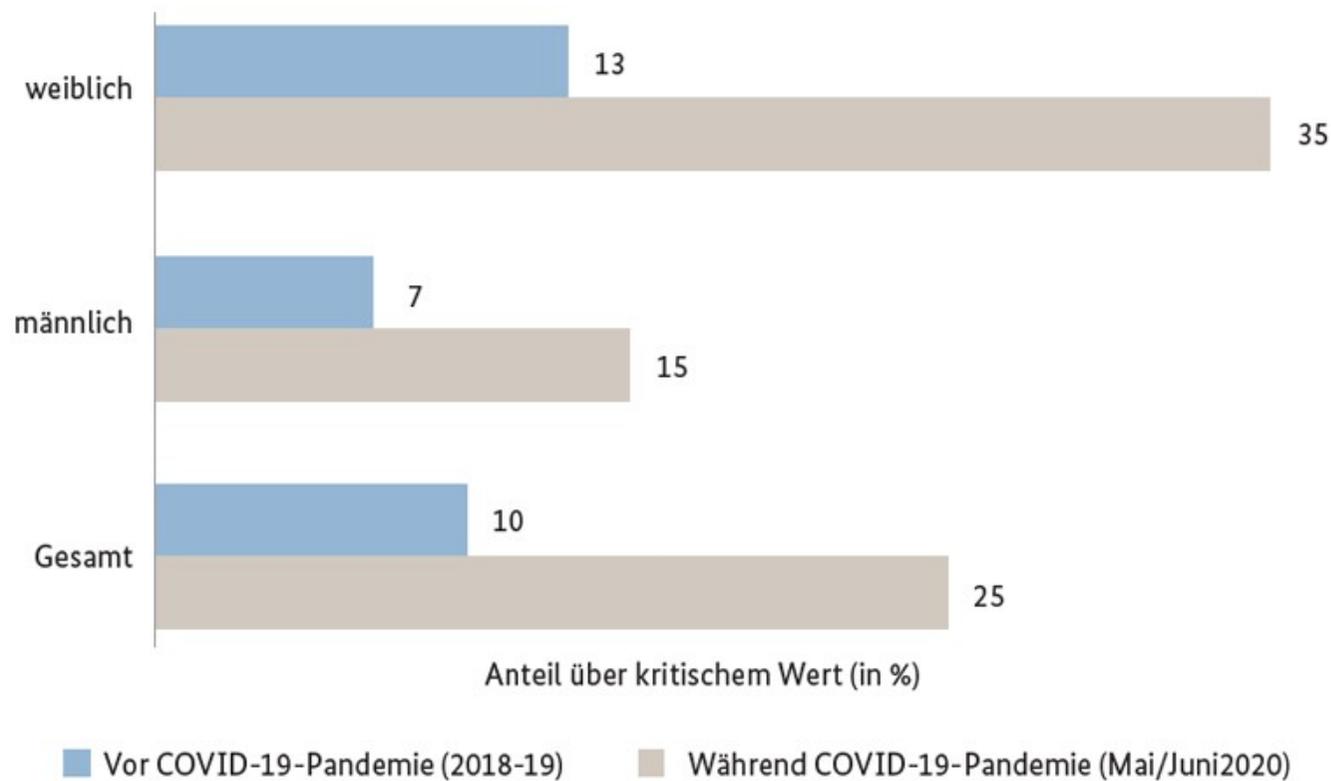
PAIRFAM STUDIE

Die zehn Dimensionen der Depressivitätsskala



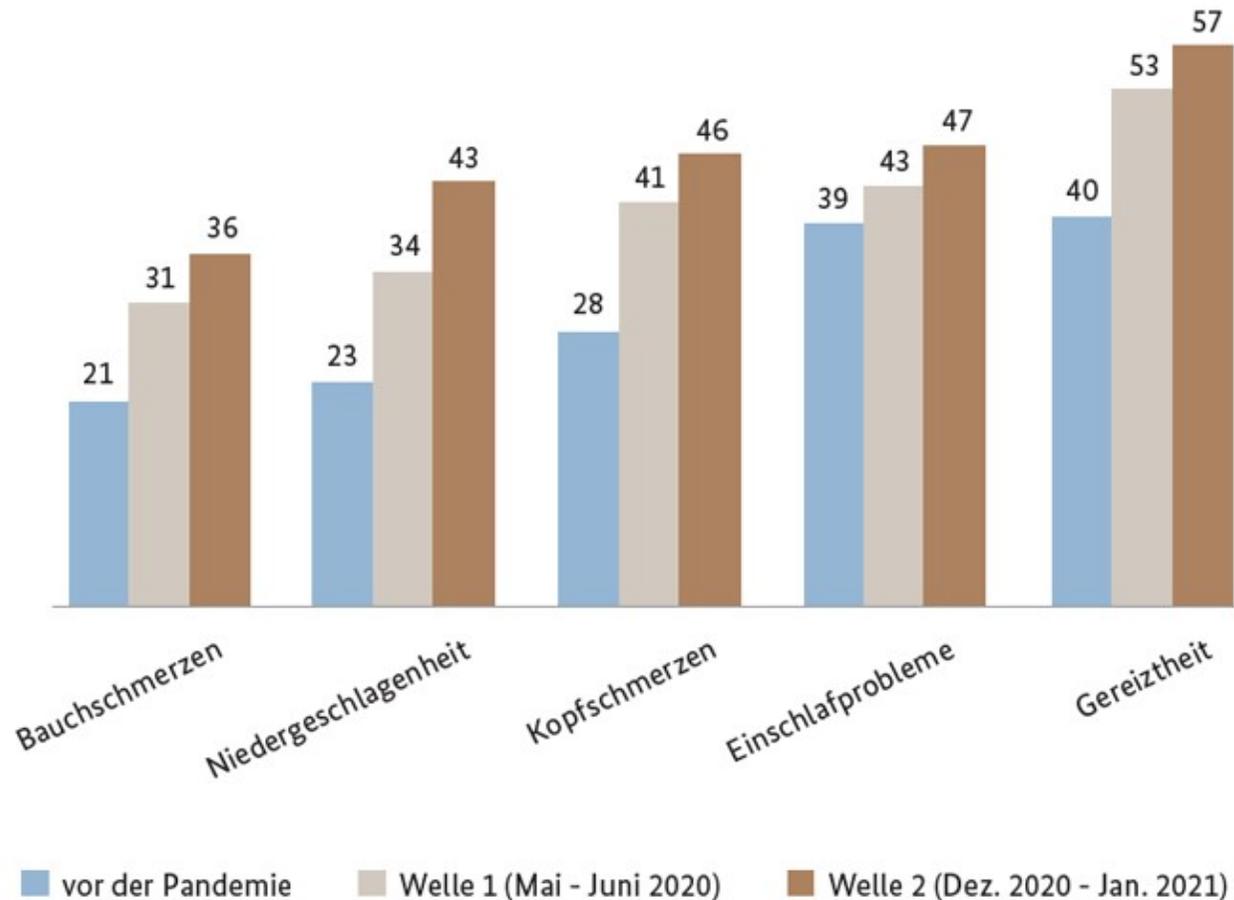
PAIRFAM STUDIE

Auftreten von klinisch relevanten depressiven Symptomen bei 16-19jährigen im Winter 2018/19 und Mai-Juli 2020



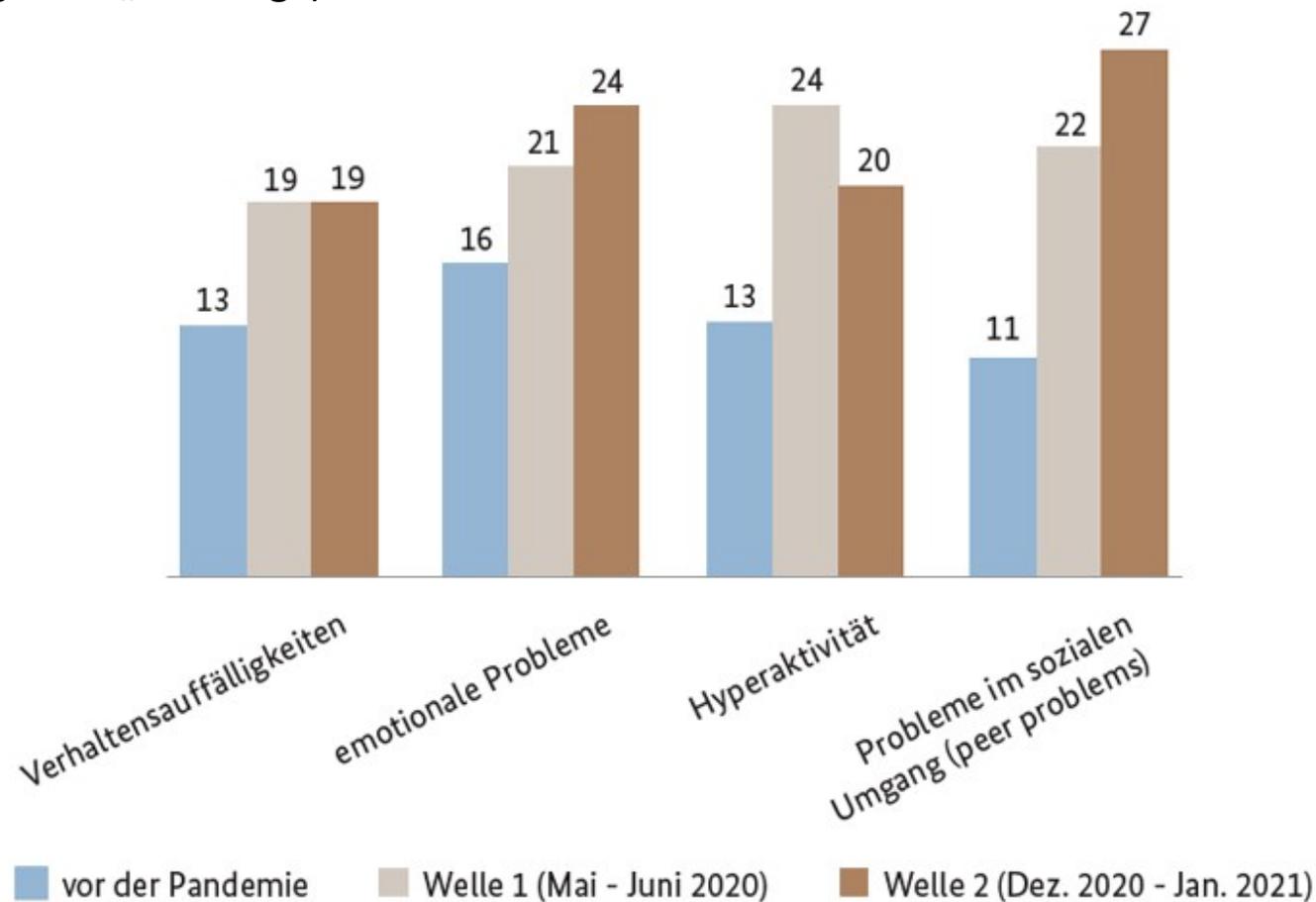
COPSY STUDIE (RAVENS-SIEBERER ET AL., 2021)

Subjektive Aussagen zu Beschwerden von Kindern nach dem ersten und während des zweiten Lockdowns (Anteil „mindestens einmal pro Woche in %“)



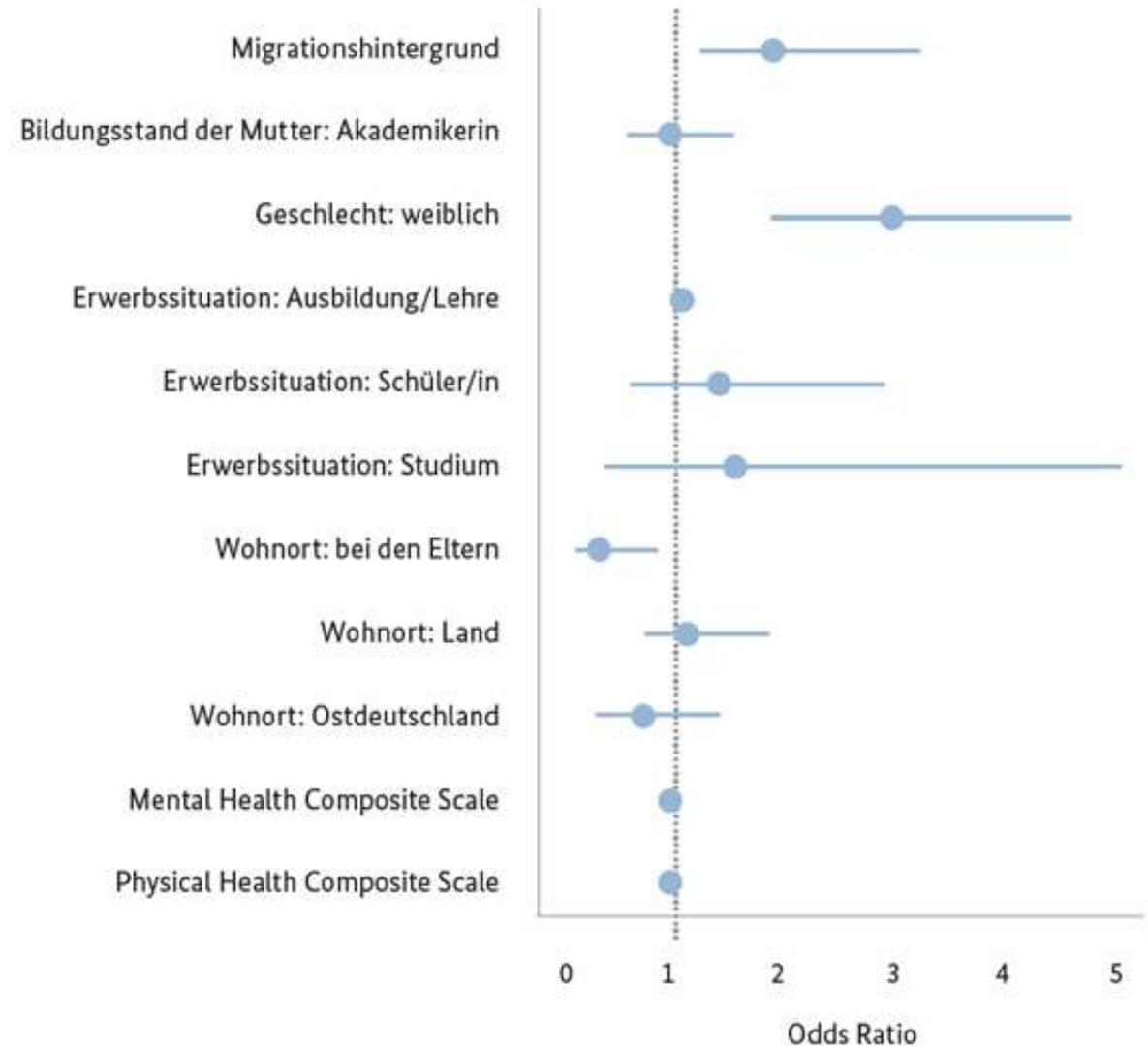
COPSY STUDIE

Verhaltensauffälligkeiten im ersten und während des zweiten Lockdowns
(Anteil „grenzwertig“ und „auffällig“)



PAIRFAM STUDIE

Einflussfaktoren auf die
Wahrscheinlichkeit depressive
Symptome zu entwickeln
Vergleich Winter 2018/19
logistische Regression (gewichtet)

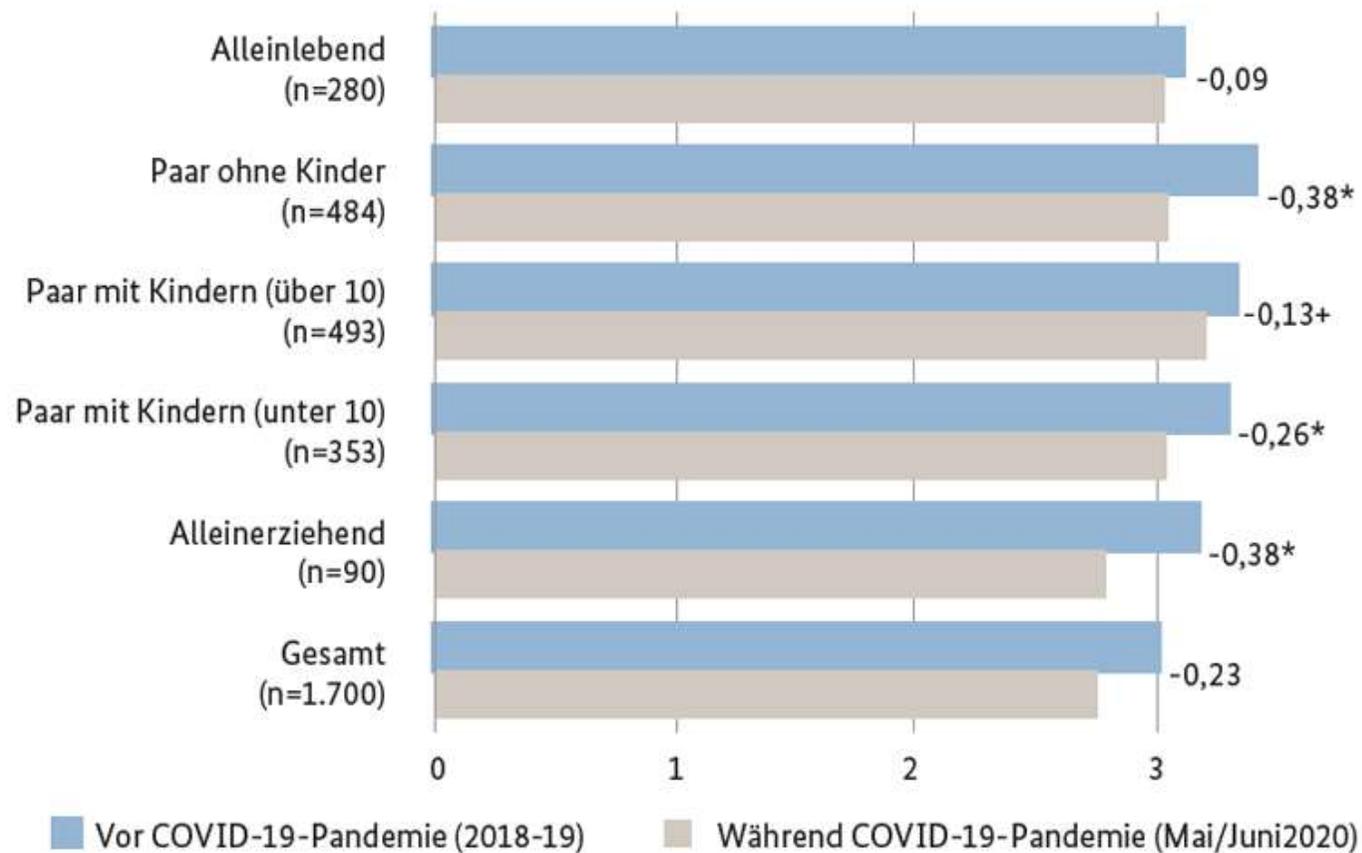




Familien

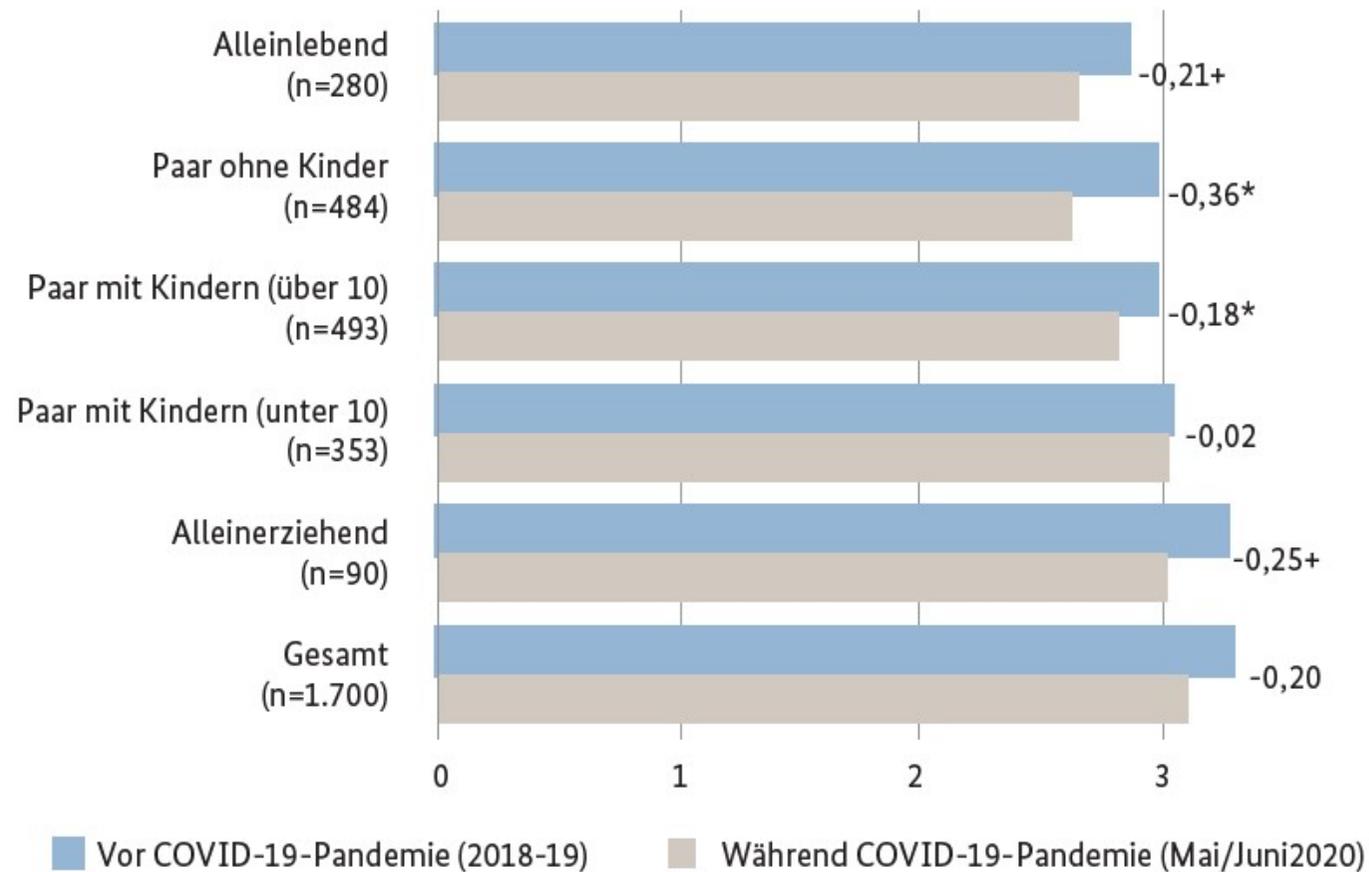
PAIRFAM STUDIE

Veränderung von **subjektiv wahrgenommener Aktivität** („tatkräftig“, „voller Energie“, „aktiv“) nach Familienstatus



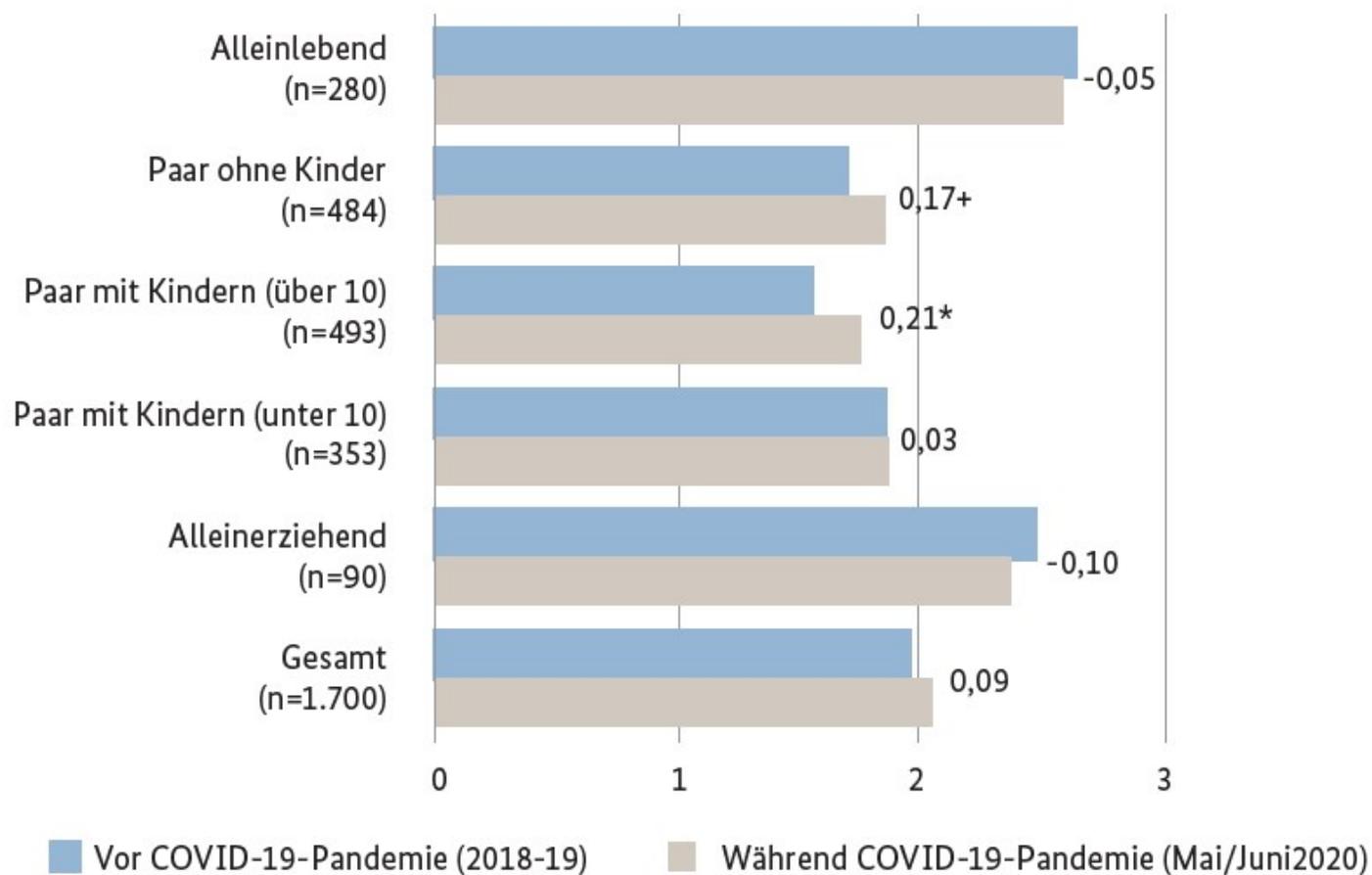
PAIRFAM STUDIE

Veränderung von **Stressempfinden** nach Familienstatus



PAIRFAM STUDIE

Veränderung von **subjektiv wahrgenommener Einsamkeit** nach Familienstatus



FAMILIENARBEIT – RETRADITIONALISIERUNG?

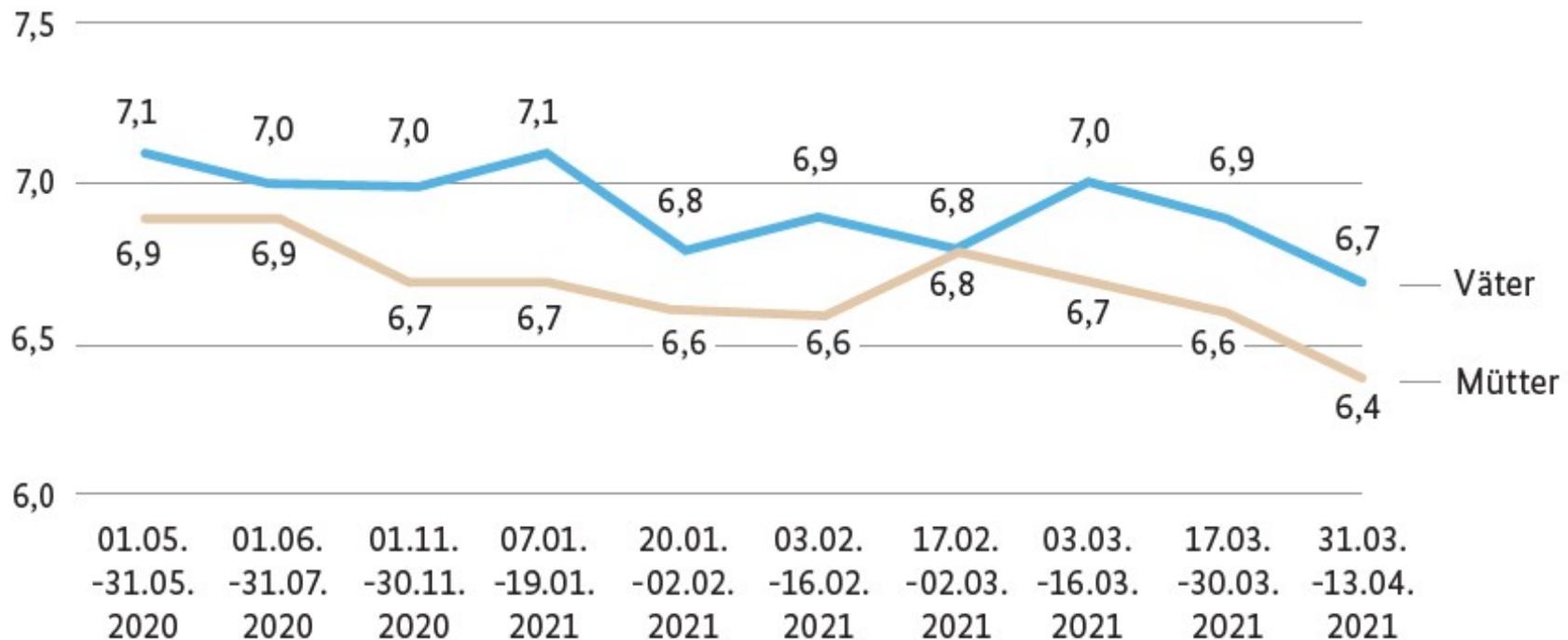
AUFGEWENDETE ZEIT FÜR FAMILIENARBEIT

- » **Mannheimer Corona-Studie** (Analysen BiB)
 - » Mütter leisteten deutlich mehr Familienarbeit als Väter
 - » Anteil der Väter an der Familienarbeit aber insg. angestiegen (2018: 33%; 2020: 41%)
 - » Hohe Heterogenität
 - » Egalitärste Verteilung wenn beide im Home-Office

- » **SOEP-CoV-Befragung** (Kreyenfeld & Zinn, 2021)
 - » Deutliche Erhöhung der Familienarbeit (2019: 9,5h; April/Mai 2020: 14,9h)
 - » Bildungsunterschiede bei den Veränderungen geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung – bei Vätern mit mittlerem Bildungsniveau hat sich die Kinderbetreuungszeit in der Pandemie verdoppelt

LEBENSZUFRIEDENHEIT VON ELTERN

mit Kindern unter 16 Jahren, Mai 2020-April 2021 (Mittelwert auf einer Skala von 0 bis 10)
 Datenbasis: FamilienMonitor_Corona (DIW und Infratest dimap 2021)





Senioren

DEUTSCHER ALTERSSURVEY

Befragung Juni/Juli 2020; Altersbereich 46-90 Jahre
4.823 Personen in Privathaushalten

- » **2020: 14% einsam; 2014 & 2017: 9%**
- » **Einsamkeitsrisiko stieg in allen betrachteten Gruppen gleichermaßen an – unabhängig von Alter, Geschlecht, Bildung, soziale Integration**
- » **Schutzfaktoren:**
 - » Haushaltsgröße
 - » Partnerschaft
 - » Eingebunden sein in die Nachbarschaft

AUSWIRKUNGEN DER PANDEMIE

- » **Pilotstudie „Gesundheit und Unterstützung in Zeiten von Corona“
Mai-Juli 2020 - TU Dortmund (Grates et al., 2021)**
 - » Abnahme Subjektiver Lebenszufriedenheit
 - » Reduzierung oder Pausierung d. Enkelkinderbetreuung
 - » Verzicht auf medizinische o. therapeutische Dienstleistungen zu Beginn der Pandemie
- » **Pflege-Report 2021 (Jacobs et al., 2021): Grunddilemma Covid-19
Schutzmaßnahmen - körperliche Distanz und soziale Isolierung**
- » **Paradoxon des subjektiven Wohlbefindens (Brakemeier et al., 2020):**
 - » Psychische Ressourcen
 - » Positivitätseffekt (Fokussierung auf kurzfristige Ziele)
 - » Sozioemotionale Selektivität: kleineres soziales Netzwerk

EINSCHRÄNKUNGEN DER DATEN ZU SENIOREN

- » **Deutscher Alterssurvey befragt Privathaushalte**
- » **Keine repräsentative Studien, da große Unterschiede in Wohnform, Pflegebedürftigkeit, Möglichkeiten an einer Studie teilzunehmen**
- » **Ver mehrt multimorbidität**

→ **evtl. zeigen sich die Folgen der Covid-19 Pandemie für die psychische Gesundheit älterer Menschen erst verzögert**

Erwerbslose

AUSWIRKUNGEN DES ARBEITSPLATZVERLUSTS

- » Lebenszufriedenheit sinkt
- » Mentale Gesundheit verschlechtert sich
- » Soziale Integration verringert sich
- » Sozialer Status nimmt ab

(Ivanov, Pfeiffer & Pohlan, 2020)

Schweizer Haushaltspanel:

Lebenszufriedenheit nach 1. Welle geringer bei **Erwerbslosen**, Personen mit verschlechternder finanziellen Situation, Frauen, Personen mit sozialer Isolation

Herzlichen Dank

Kontakt:
Dr. Carolin Thönnissen
c.thoennissen@uni-koeln.de

LITERATUR

- » Brakemeier, E.-L., Wirkner, J., Knaevelsrud, Ch., Wurm, S., Christiansen, H., Lueken, U. & S, Schneider (2020). Die Covid-19 Pandemie als Herausforderung für die psychische Gesundheit. Zeitschrift für klinische Psychologie und Psychotherapie, 49, S.1-31.
- » Spaderna H., Schmukle S. C. & H. W. Krohne (2002). Bericht über die deutsche Adaptation der State-Trait Depression Scales (STDS). Diagnostica 48:80–89.
- » Lehr D., Hillert A., Schmitz E. & N. Sosnowsky (2008). Screening depressiver Störungen mittels Allgemeiner Depressions-Skala (ADS-K) und State-Trait Depressions Scales (STDS-T). Diagnostica 54:61–70.
- » Langmeyer-Tornier, A., Guglhör-Rudan, A. , Naab, T., Urlen, M. & U. Winklhofer (2020): Kind sein in Zeiten von Corona. Ergebnisbericht zur Situation von Kindern während des Lockdowns im Frühjahr 2020. München: DJI
- » Ivanov, B, Pfeiffer, F. & L. Pohlan (2020). Covid-19 und die sozialen Folgen für Arbeitslose. Eine Bewertung basierend auf Abschätzungen mit Individualdaten, ZEW-Kurzexpertise Nr. 20-10, Mannheim.
- » Huxhold, O., & C. Tesch-Römer (2021). Einsamkeit steigt in der Corona-Pandemie bei Menschen im mittleren und hohen Erwachsenenalter gleichermaßen deutlich. (dza-aktuell: Deutscher Alterssurvey, 04/2021). Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen
- » Grates, M., Brandt, M., Garten, C., Jessee, L., Kaschowitz, J., Klingel, M., Quashie, N. T. & A. Schmitz (2021). Pilotstudie „Gesundheit und Unterstützung in Zeiten von Corona“. Ergebnisbericht. Dortmund: Technische Universität Dortmund.
- » Jacobs, K., Kuhlmei, A., Greß, S., Klauber, J. & A. Schwinger (Hrsg.) (2021). Pflege-report 2021. Sicherstellung der pflege: Bedarfslagen und Angebotsstrukturen. Heidelberg: Springer Nature.

BACKUP

	Auftreten depressiver Symptome
Geschlecht: weiblich	2.767**
Migrationshintergrund	1.793*
Erwerbsstatus (Ref.-Kat.: Schüler/in)	
in Ausbildung	0.852
Studierende	1.182
Bildungsstand der Mutter ISCED97 (Ref.-Kat.: mittel)	
niedrig	0.941
hoch	0.761
Finanzielle Situation des Haushaltes	0.992
Wohnform (Ref.-Kat.: bei den Eltern ohne Geschwister)	
bei Eltern (mit Geschwistern)	1.995**
nicht bei den Eltern	4.622**
Wohnort: Land	0.964
Pseudo R ²	0,07
n	677

Einflussfaktoren erhöhte Depressivitätswahrscheinlichkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und jungen Frauen:

- Internalisierendes vs. Externalisierendes Problemverhalten
- Bewegung?
- Ernährung?
- Wohnraum?
- Persönlichkeitsentwicklung?
- Familienklima?

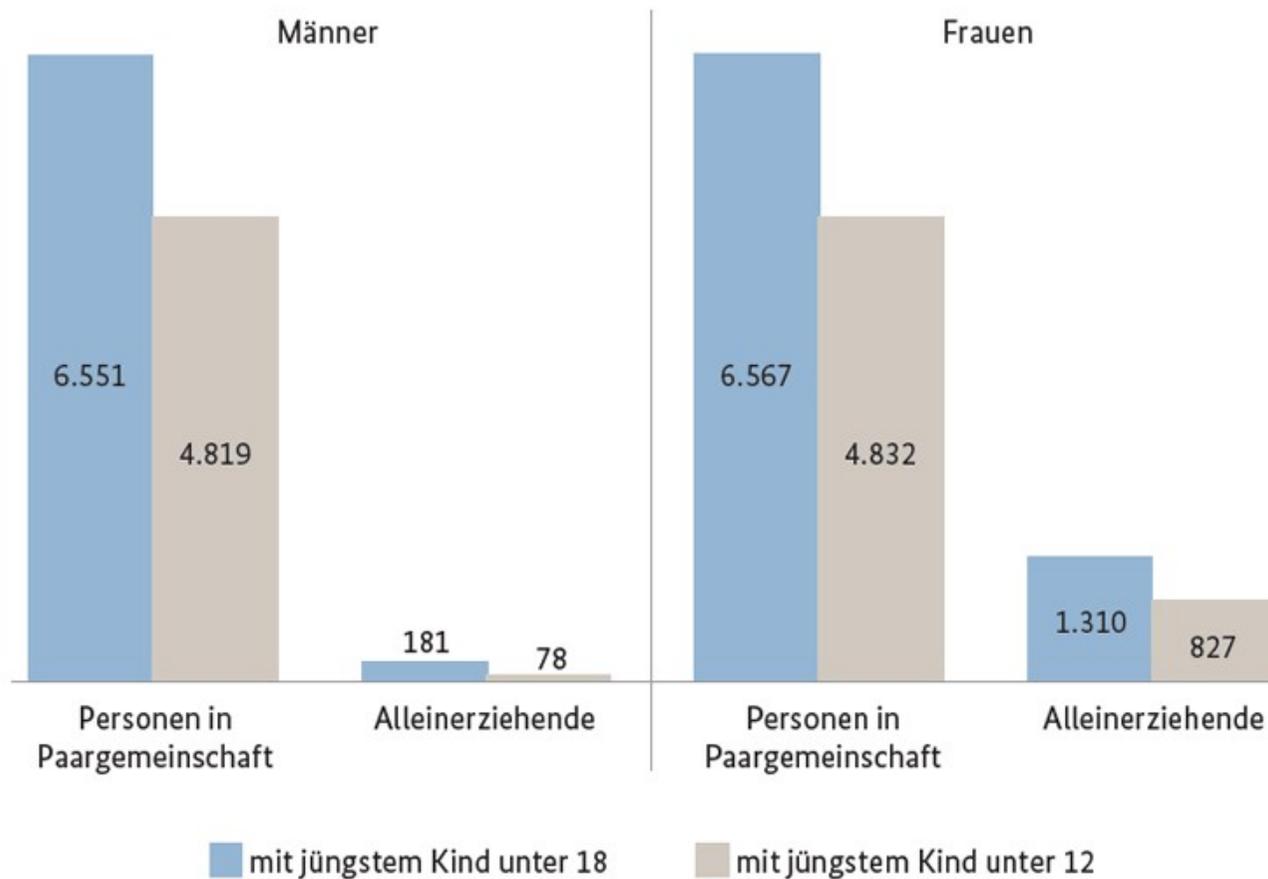


Abbildung 3: Zahl der Eltern mit minderjährigen Kindern in Tsd. (Stand 2018)

Quelle: Bujard et al. 2020b, S. 14.

MANNHEIMER CORONA STUDIE

Zeit für Familienarbeit im April 2020 (durchschnittliche Stundenzahl an einem normalen Werktag)

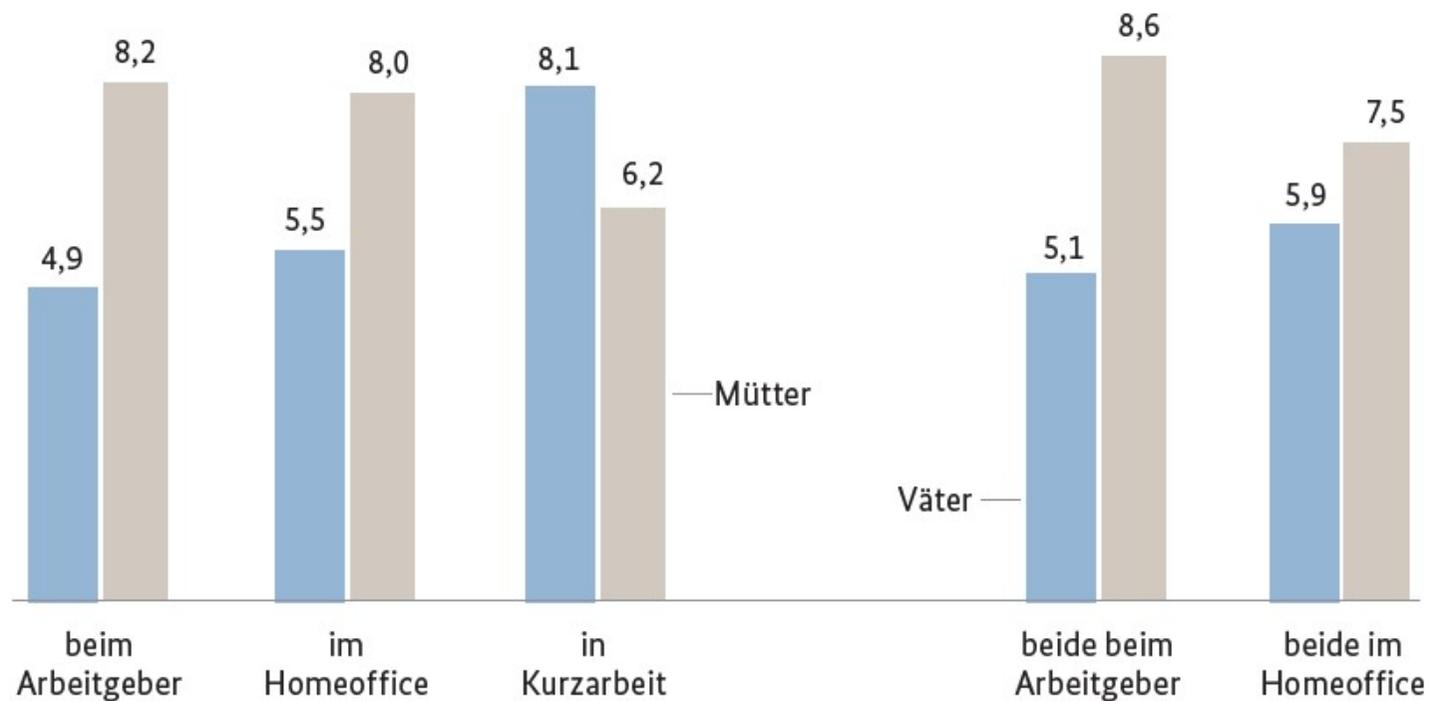
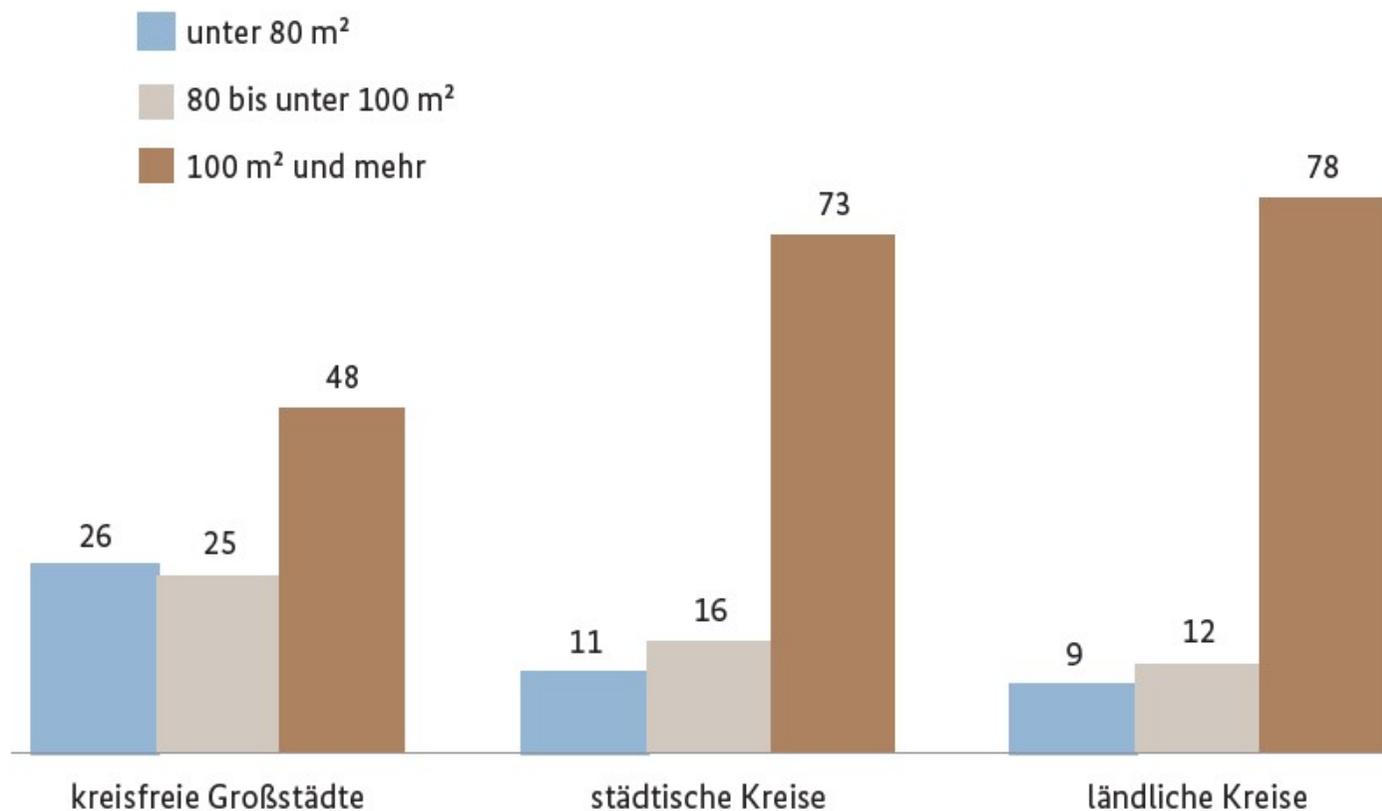


Abbildung 17: Zeit für Familienarbeit im April 2020 (durchschnittliche Stundenzahl an einem normalen Werktag)

WOHNSITUATION VON FAMILIEN

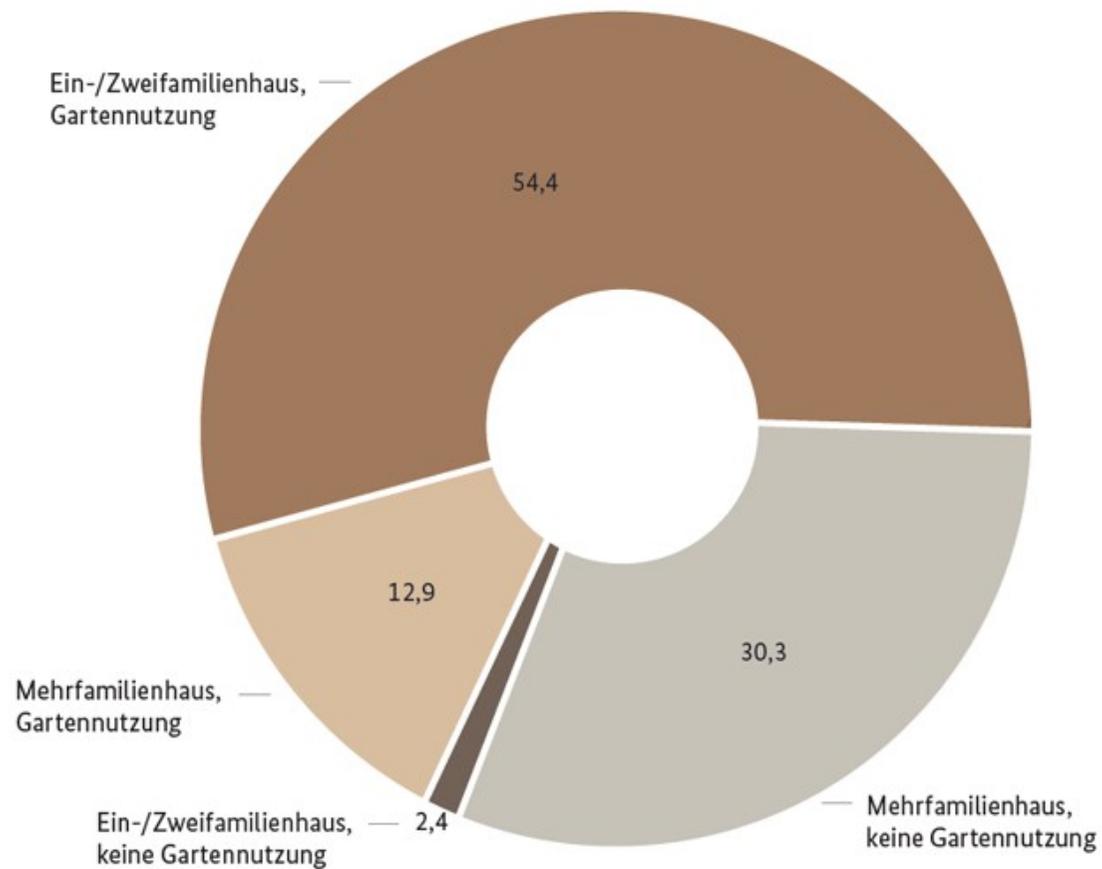
mit 2 Kindern nach Regionstyp (Anteile in %)

Datenbasis: Mikrozensus 2018, Sonderauswertung Statistisches Bundesamt, Analysen BiB



MÖGLICHKEIT DER GARTENNUTZUNG

mit minderjährigen Kindern (Anteile in %)
Datenbasis: SOEP v35, 2018



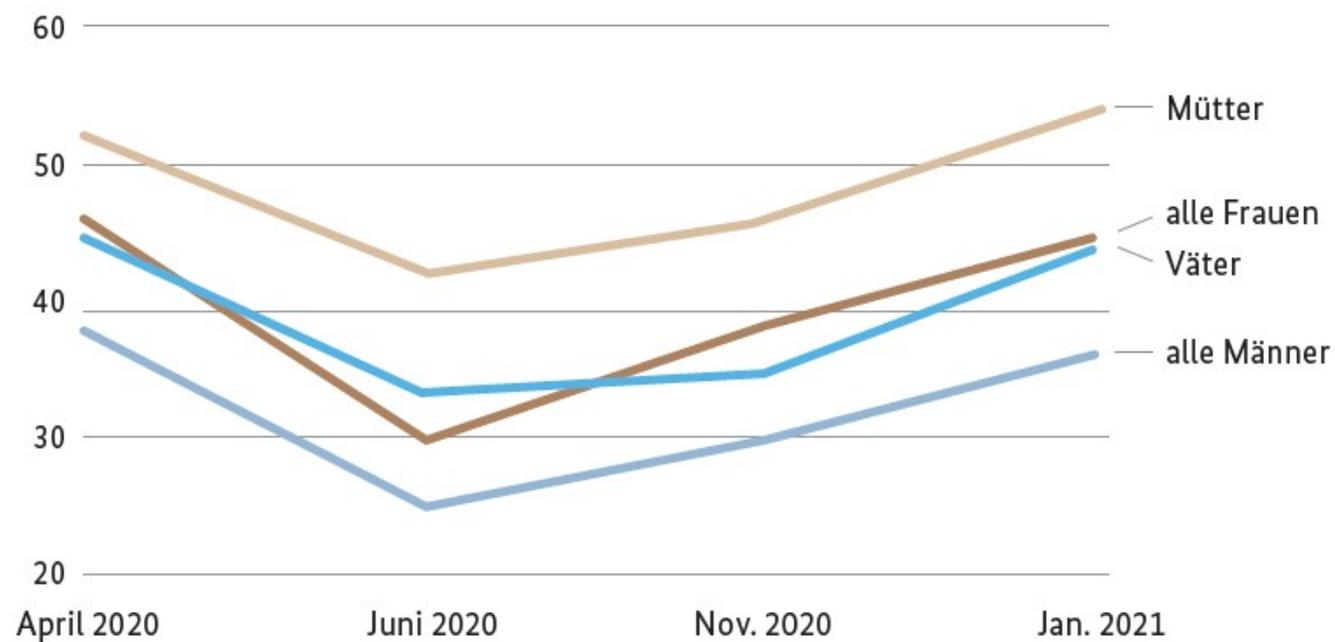


Abbildung 13: Entwicklung der Belastung durch die Gesamtsituation zwischen April 2020 und Januar 2021 (Angaben in %)

Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von Hövermann (2021)